

Saison 2011/2012

Spieltag 3

12.11.2011

Vorbericht

Nach einem erneut enttäuschenden Spieltag mussten wir diesmal beweisen, dass unsere Mannschaft auch siegen kann. Vor allem, weil wir einen besseren Standpunkt in der Tabelle erreichen und auch endlich die „Rote Laterne“ in unserer Spielklasse abgeben wollen.

Durch die Abmeldung einer Mannschaft für die komplette Saison war an diesem Spieltag nur ein Spiel angesetzt, sodass wir uns voll und ganz auf unseren einen Gegner konzentrieren konnten.

Wir mussten im Vergleich zu den beiden vorherigen Spieltagen versuchen, die Angabefehler weiter zu reduzieren und auch die Annahmen genauer zu unseren Stellerinnen zu spielen.

Unser heutiger Gegner ist:

- „TV Clausen Highlanders“, die letztes Jahr auch in der D-Klasse spielten, bloß in einem anderen Kreis. Außerdem ist sie die Jüngste Mannschaft in der Klasse, noch vor uns.

Für die Mission „erster Sieg“ sind dabei:

Miriam Paul, Loreen Kechler, Ines Guckert, Julia Cambeis, Klaus Erens, Markus Kirstahler, Patrick Grischele, Simon Krämer, sowie als Libero Thomas Krüger.

Blockbuster – Highlanders (3 – 0 Sätze)

1. Satz: 25 - 20

Aufstellung: STELLER: Loreen, Miriam; MITTE: Simon, Klaus; AUßEN: Ines, Patrick

Am Anfang waren wir in einen 0-5 Punkte Rückstand. Man merkte uns an das wir leicht verunsichert waren.

Warum auch immer?

Jedoch legten wir diese Verunsicherung langsam aber sicher ab und konnten so unsere ersten Punkte erspielen. Nach dem wir unsere Annahmen besser zu unseren Stellerinnen brachten, konnten wir gut aufholen. In der Mitte des Satzes hätten wir fast ausgleichen können.

Jedoch hatten wir mal wieder einen „Durchhänger“, sodass der Gegner sich wieder ein kleines Polster herauspielen konnte. Dieser „Hänger“ in der Mannschaft war aber nur von kurzer Dauer und wir konnten danach durch eine sehr gute Aufschlagsserie und konzentrierten Annahmen doch noch einen sicheren Sieg in diesem Satz herauspielen.

2. Satz: 25 - 19

Aufstellung: STELLER: Loreen, Miriam; MITTE: Simon, Markus; AUßEN: Julia, Patrick

Da es am 1. Satz nicht viel auszusetzen gab, wollten wir spielerisch daran anknüpfen.

Der 2. Satz lief fast genau so ab wie der 1. Satz.

Wir waren am Anfang wieder etwas nervös, fanden dann aber wieder recht gut ins Spiel. Wir lagen sogar kurzfristig in Führung. Allerdings sank unsere Konzentration wieder und die üblichen Probleme machten sich bemerkbar.

Jedoch konnten wir diesmal noch rechtzeitig umschalten und spielten danach den Satz souverän zu Ende und haben ihn gewonnen.

3. Satz: 25 - 21

Aufstellung: STELLER: Loreen, Miriam; MITTE: Simon, Klaus; AUßEN: Ines, Patrick.

Mit einer „2 Satz-Führung“ ging man etwas beruhigter in den 3. Satz. Dies merkte man uns zu Beginn deutlich an. Wir waren zwar angespannt, aber nicht so nervös. Die gegnerischen Bälle wurden schön angenommen, gut gestellt und somit wurden gute Angriffe aufgebaut.

Leider konnten wir uns nicht richtig vom Gegner absetzen, da immer wieder Aufschlagsfehler und unnötige Punkte verloren gingen.

Zusätzlich kam es ein paar Mal vor, dass unsere Aufstellung einem unkoordinierten Sauhaufen glich, da alle auf einem Fleck standen und den Ball irgendwie im Spiel zu halten versuchten.

Jedoch überwiegte unser sicheres und gutes Spiel die kleinen Fehler und wir konnten auch diesen Satz in diesem Spiel gewinnen.

Wir gewannen das Spiel **DREI** zu **NULL**!

Fazit

Im Augenblick als der letzte Ball im letzten Satz auf der Seite des Gegners auf dem Boden fiel und wir als Sieger feststanden, war auf unsere Seite ein kurzer Augenblick der Verwirrung/Verwunderung und eine ganz kurze Sekunde herrschte Stille.

Danach aber als jedem bewusst war: „Ja, wir haben wirklich gewonnen; Unseren 1. Sieg überhaupt“, war die Freude unsererseits groß. Auch war es für alle eine Befreiungsschlag endlich mal nicht als Verlierer vom Platz zu gehen, sondern als Sieger.

Wir konnten es erst nicht fassen, haben vor Freude geschrien und waren einfach nur glücklich.

Auch konnten wir durch diesen Sieg endlich die „Rote Laterne“ in unserer Spielklasse abgeben.

Für den nächsten Spieltag sind wir nun alle besonders motiviert und wollen beweisen, dass dies nicht nur ein einmaliges, zufälliges Ereignis war.

Wir werden dort dann unter anderem gegen die „neue letzte“ Mannschaft in der Tabelle antreten.

Wenn wir dort dann auch so sicher spielen wie heute über weite Strecken, sollte ein weiterer Sieg nicht lange auf sich warten lassen.

– An unseren Aufgaben müssen wir allerdings noch arbeiten.

P.G.